

Presseinformation

Protestaktionen der Apotheken gegen das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz

Berlin, 19. Oktober 2022 – Apothekerinnen und Apotheker protestieren heute gegen das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz als Spargesetz für das Gesundheitswesen, das am Donnerstag im Bundestag in zweiter und dritter Lesung diskutiert und beschlossen werden soll.

„Während die Politik auf der einen Seite über finanzielle Hilfen für kleine und mittelständische Betriebe angesichts galoppierender Inflation und explodierender Energiepreise diskutiert, will die Bundesregierung ausgerechnet die Apotheken mit einem Spargesetz massiv belasten,“ sagt Anke Rüdinger, Vorsitzende des Berliner Apotheker-Verein. „Steigende Energiekosten und steigende Lohnkosten stellen die Apotheken als kleine und mittelständische Betriebe der kritischen Infrastruktur genauso vor Probleme.“

Dr. Kerstin Kemmritz, Präsidentin der Apothekerkammer Berlin, ergänzt: „Die Apothekenteams sorgen trotz Lieferschwierigkeiten bei zahlreichen Arzneimitteln mit erheblichem Mehraufwand dafür, dass die Menschen mit notwendigen Arzneimitteln versorgt werden und übernehmen darüber hinaus zahlreiche Zusatzaufgaben. Statt als Lehre aus der Pandemie die öffentlichen Apotheken zu stärken, geschieht das Gegenteil. Solche Maßnahmen können die Versorgung der Patientinnen und Patienten gefährden.“

Für Presseanfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

*Berliner Apotheker-Verein
Apotheker-Verband Berlin (BAV) e.V.
Carmarstr. 3, 10623 Berlin
Stefan Schmidt
Tel. (0 30) 31 59 42 0
Fax (0 30) 31 23 08 1
E-Mail: info@bav-berlin.de
www.bav-berlin.de*

*Apothekerkammer Berlin
Littenstraße 10, 10179 Berlin
Tel. (0 30) 31 59 64 0
Fax (0 30) 31 59 64 30
E-Mail: post@akberlin.de
www.akberlin.de*